

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Zörbig
1060

Jahrgang 36 | Nummer 9
Dienstag, den 8. September 2026

| **Nächster Redaktionsschluss:**
Montag, der 21. September 2026

| **Nächster Erscheinungstermin:**
Dienstag, der 6. Oktober 2026

Tag des offenen Denkmals®



"KulturQuadrat Schloss Zörbig"

Moderne Dauerausstellung zur Lokalgeschichte

Sonderausstellung "HNO in Zörbig – was bleibt"

Führung durch den Luftschutzbunker und
die Gefängniszellen des ehemaligen Amtsgerichtes
zu jeder vollen Stunde

Bastelstation für unsere kleinen Besucher

Für das leibliche Wohl sorgt der Heimatverein Zörbig 1922 e.V.

NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur

Sonntag, **13.9.2026, 10:00 – 17:00 Uhr**

Bundesweite Initiative



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMÄLER

Mitteilungen der Stadt Zöbzig

*Allen Bürgerinnen und Bürgern, die im September geboren sind
„Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!“*

OT Großzüberitz

Frau Kornelia Melichar zum 70. Geburtstag

OT Löberitz

Frau Doris Beckmann zum 75. Geburtstag

OT Prussendorf

Herr Werner Schröter zum 85. Geburtstag

OT Rieda

Herr Winfried Baumann zum 85. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Herr Horst-Dieter Christoph zum 95. Geburtstag

Herr Hans-Jürgen Naumann zum 80. Geburtstag

Frau Christine Kaufhold zum 75. Geburtstag

Frau Monika Funk zum 70. Geburtstag

Frau Karin Jäschke zum 70. Geburtstag

OT Schortewitz

Herr Ralf Mittelbach zum 70. Geburtstag

OT Schrenz

Herr Jürgen Hoffmann zum 70. Geburtstag

Frau Marion Riegel zum 70. Geburtstag

OT Stumsdorf

Herr Josef Facht zum 85. Geburtstag

Frau Marianne Krauß zum 85. Geburtstag

OT Wadendorf

Herr Jürgen Höhne zum 70. Geburtstag

OT Zöbzig

Frau Ursula Döring zum 95. Geburtstag

Herr Josip Vajing zum 90. Geburtstag

Herr Ingo Schäffer zum 85. Geburtstag

Frau Rosel Körber zum 80. Geburtstag

Frau Erika Tauchen zum 80. Geburtstag

Frau Irmtraud Hering zum 80. Geburtstag

Frau Renate Schnarr zum 80. Geburtstag

Herr Roland Dietzmann zum 75. Geburtstag

Frau Heidrun Brusche zum 75. Geburtstag

Herr Reinhart Krättsch zum 75. Geburtstag

Herr Helmut Korn zum 75. Geburtstag

Frau Edeltraud Seelmann zum 75. Geburtstag

Herr Roland Conrad zum 75. Geburtstag

Herr Hai Nguyen Hung zum 70. Geburtstag

Herr Feliks Sterna zum 70. Geburtstag

Stephanie Wolf

SB Pass- und Meldewesen



Neue Bücher in der Stadtbibliothek Zöbzig

Romane



Titel	Autor
Ava liebt noch	Zischke, Vera
Blümerant	Fröhlich, Susanne
Das gute Leben	Schneider, Nadine
Die Geister von Beelitz	Goga, Susanne
Die Hebamme von Auschwitz	Stuart, Anna
Die Honigfrauen Bd. 1, 2	Müntefering, Mirjam
Die Meerglas-Schwestern Bd. 1	Buchanan, Eleanor
Die Ehefrau	McFadden, Freida
Die Nacht der Bärin	Mohn, Kira
Die Schwartau-Schwestern Bd. 1	Herold, Romy
Ein Fall für Benjamin & Tong Bd. 1 – 2	Johnsrud, Ingar
Hof Kalmule Bd. 1 – 2	Renk, Ulrike
In Liebe deine Paula	Hutzenlaub, Lucinde
Moorland: Die Zwillinge Bd. 1	Winkelmann, Andreas
Mörderisches Island Bd. 1 – 4	Björg Ægisdóttir, Eva
Moorland	Winkelmann, Andreas
Oma Käthe ermittelt Bd. 1 – 3	Wood, Dany R.
Shanty Girls Bd. 1 – 2	Filz, Sylvia
Weil sie lügt	Seibt, Caroline

Sachbücher

Titel	Autor
Das Universum liefert immer zweimal	Hertz, Sarah
Ernährungs-Docs: Darm-fit-Formel	Dr. Riedl, M., Dr. Klasen J.
Fußball-WM 2026	Feindt, Henning
Kinder, die durchs Raster fallen	Elfe, Corina
Kurswechsel ins Blaue	Linke, Katrin
Wer stirbt denn nicht?	Hanf, Philipp
Wir verlieren dieses Land	von Boetticher, Liv
Zu faul zum Nichtstun	Evers, Horst

Mitteilungsblatt/Amtsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzüberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zöbzig

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig,
Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und
Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barsch-
tan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzei-
genveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbe-
dingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann
nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende
Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim
Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren
selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung
der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur
Veröffentlichung besteht nicht.

Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die
jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber
verantwortlich.

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/3116

Aus den Ortschaften

Sommerncamp „Die Heldenreise“ in Quetzdölsdorf: Ein buntes Abenteuer für Kinder und Jugendliche



In der Woche vom 06. bis 14. Juli 2026 fand in Quetzdölsdorf das kostenlose Sommerncamp „Die Heldenreise“ statt. Organisiert vom Verein LandLebenKunstwerk e.V. und gefördert durch das Programm „Kultur macht stark“, bot das Camp Kindern und Jugendlichen – unter anderem aus dem Haus der Vielfalt – ein abwechslungsreiches und kreatives Rahmenprogramm.

Das Haus der Vielfalt und Mitglieder des Vereins LandLebenKunstwerk e.V.

engagierten sich tatkräftig und sorgten nicht nur für ein buntes Programm, sondern auch für leckeres Mittagessen und Abendbrot. Auch die Erkundung der Ortschaft Quetzdölsdorf war für die Kinder und Jugendlichen besonders, denn es gab an jeder Ecke etwas zu entdecken. Neben klassischen Ferienspielen standen auch Workshops wie Floßbau, Kunstkurse und Kochkurse auf dem Plan. Besonders kreativ wurde es mit der Produktion eines eigenen Feri-

encamp-Songs, der die Stimmung der Woche perfekt einfiel.

Jeder Tag war abwechslungsreich gestaltet und bot den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und Gemeinschaft zu erleben. Das Haus der Vielfalt bedankt sich herzlich bei allen Betreuerinnen und Betreuern für die wunderbare Zeit und die gelungene Umsetzung des Sommerncamps.

Ein Hoch auf Jonas Prehl aus Großzöberitz

Gold-gekrönter Abschluss für den 16-jährigen Canadierfahrer mit seinem Team bei der Junioren-EM Kanu vom 23. bis 26. Juli 2026 in Szeged /Ungarn

Rund die Hälfte aller jungen Menschen in Deutschland sind laut dem Deutschen Olympischen Sportbund Mitglied in einem Sportverein. Neben dem Besuch von festen Trainingszeiten nehmen sie an Wettkämpfen oder Spielen teil und treiben gemeinsam mit Gleichaltrigen in Gruppen Sport. Hierbei erleben sie Gemeinschaft und lernen Werte wie Teamgeist, Fairness, Rücksichtnahme und Disziplin.

Zu den beliebtesten Sportarten zählen dabei für Kinder und Jugendliche Fußball, Turnen und Schwimmen. Der 2009 geborene Jonas Prehl aus Großzöberitz entdeckte allerdings schon früh seine Leidenschaft für die vielseitige Wassersportart Kanu fahren. Hierbei bewegt man sich, im Gegensatz zum Rudern, durch Schläge mit einem nicht am Boot befestigten Paddel in Blickrichtung nach vorn.

Man unterscheidet beim Kanurennsport – der dynamischsten Disziplin des Kanusports – hauptsächlich zwischen den Klassen Kajak und Canadier, die sich enorm voneinander unterscheiden. Beim Kajak ist das Boot meist geschlossen und wird im Sitzen

mit einem Doppelpaddel (Blätter an beiden Enden) gefahren. Beim Canadier wiederum ist das Boot offen und wird mit einem Stechpaddel (Blatt an einem Ende) knieendgefahren. Die korrekte Paddelführung ist entscheidend für den Erfolg.

Auch und vor allem bei Wettkämpfen, wo fliegende Paddel und pfeilschnelle Boote vorbei jagen, während man vom Ufer aus zuschaut. Wie auch in der Zeit vom 23. bis 26. Juli 2026 in Szeged/Ungarn bei der Kanu-Rennsport-Europameisterschaft für Junioren und U23 (Sprint) auf der Regattastrecke Maty-ér wieder zu beobachten war, wo die besten Nachwuchskanuteninnen und -kanuten Europas um EM-Medailen kämpften.

Vierer gewinnt: Was für eine unglaublich erfolgreiche Teilnahme zum Abschluss der Junioren-EM Kanu für Jonas und sein Team – Gold im C4-Mix. Nachdem er im C2 der Junioren über 500 Meter gemeinsam mit seinem Zweierpartner Emil Weber (SG LVB) einen beachtenswerten Platz 5 im A-Finale erreichte und Jonas im C1 über 200 Meter nach einem nicht optimalen Zwischen-

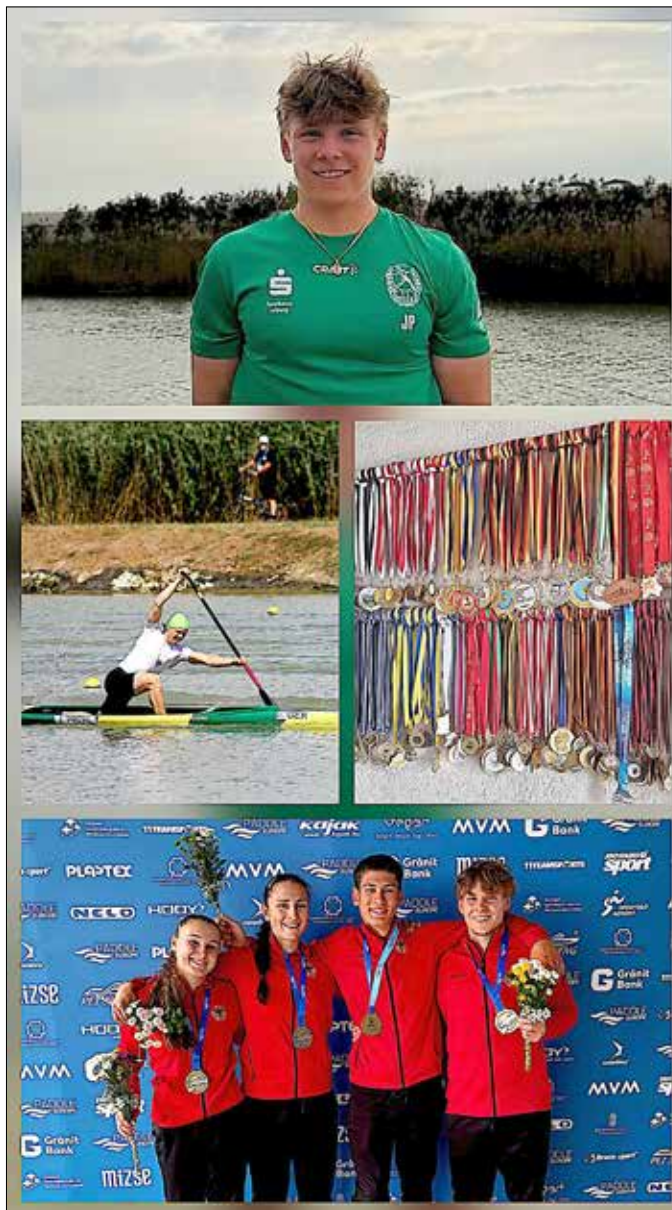
lauf im B-Finale ein überzeugender Sieg (1. Platz) gelang, wurde diese Europameisterschaft nicht nur für ihn zum echten Saisonhöhepunkt.

Gemeinsam mit Lia Marder sicherte Jonas „...sich im C4-Mix über 500 Meter sensationell den Europameistertitel. Zusammen mit Mera Klapheck (Rheinbrüder Karlsruhe) und Makar Pron (KG Essen) wuchs das Quartett im Laufe der Vorbereitung immer stärker zusammen und belohnte sich schließlich mit Gold“, so nachzulesen auf der vereinseigenen Website vom Sportclub Deutsche Hochschule für Körperkultur Leipzig e. V. (kurz: SC DHfK Leipzig e.V.). Hier trainieren beide großen Nachwuchstalente Lia und Jonas und hatten sich im Frühjahr mit starken Leistungen für das EM-Team qualifiziert. Angesprochen auf seine ganz persönlichen EM-Eindrücke sagte Jonas, der seit 2022 beim SC DHfK Leipzig e.V. trainiert (Nachwuchskader 2), kurz danach: „Mit dem Gold im C4-Mix haben wir absolut nicht gerechnet und waren umso glücklicher, als wir im Ziel gesehen haben, dass wir gewonnen haben“.

Der ehrgeizige Kanurennsportler nimmt neben dem Edelmetall vor allem wertvolle internationale Erfahrungen mit, aber auch unvergessliche, dankbare **Erinnerungen und neue Motivation sowie begeisternde Augenblicke und Glücksmomente. Hochgesteckte Ziele** hat er weiterhin – eine **Medaille** auch bei **Weltmeisterschaften** und darüber hinaus **einmal starten bei den Olympischen Spielen**. Für diesen Traum trainiert er hart und geht an seine Grenzen.

Wie Jonas überhaupt zum Kanurennsport gekommen ist, kann man auf der **vereinseigenen Instagram-Seite nachlesen**: „...Ich war früher sehr aufgedreht und konnte schwer zur Ruhe kommen. In meiner Kita hing ein Flyer für Kanurennsport, woraufhin meine Eltern mich zum Probetraining gebracht haben und so bin ich dabei geblieben.“ Das war 2014 und der Anfang beim Sandersdorfer Kanu-Verein e. V., welcher seit 2000 auf der Förstergrube in Sandersdorf trainiert. Auf redaktionelle Nachfrage ergänzt Jonas: „Dort wurde ich von Anfang an herzlich aufgenommen und fand in erfahrenen Sportlern wie Tabea Gabelunke und Conrad Frey große Vorbilder. Sie motivierten mich, stets mein Bestes zu geben und weckten in mir den Ehrgeiz, mich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Mit der Zeit wurde das Training immer intensiver. Aus anfänglich wenigen Einheiten wurden schließlich zwei bis drei Trainingseinheiten pro Woche. Gleichzeitig durfte ich an immer mehr Wettkämpfen teilnehmen – von kleinen Regatten bis hin zu den Landesmeisterschaften. In meiner Altersklasse konnte ich dabei mehrfach den 1. Platz erreichen. Neben dem Kanurennsport sammelte ich auch sehr erfolgreiche Erfahrungen im Stand-Up-Paddling (SUP) und nahm an zahlreichen Wettkämpfen in beiden Sportarten teil. Für meine sportlichen Leistungen wurde ich mehrfach als ***Sportler des Jahres*** ausgezeichnet und war zudem Teilnehmer beim MDR-*Sport-Ass.

Durch die Kontakte meines Trainers Lutz Wilke sowie von Annette Rückleben zum DHfK Leipzig eröffnete sich für mich die Möglichkeit, meinen sportlichen Weg in Leipzig fortzusetzen. Mein großes Ziel war schon früh klar: Ich möchte eines Tages an den Olym-



pischen Spielen teilnehmen. Deshalb entschied ich mich für den Wechsel an eine Sportoberschule. Bereits mit zwölf Jahren lernte ich das Leben im Internat kennen und stand dadurch schon in jungen Jahren auf eigenen Beinen. Der Wechsel nach Leipzig und die Bedingungen am DHfK ermöglichten es mir, Leistungssport und Schule optimal miteinander zu verbinden und mich sowohl sportlich als auch persönlich weiterzuentwickeln“.

Der gebürtige Großzöberitzer ist mit Leidenschaft, Disziplin und absoluter Hingabe als Canadierfahrer beim **SC DHfK Leipzig e.V** dabei: „Mich begeistert, dass ich im Training und Wettkampf immer wieder über meine eigenen Grenzen hinausgehen kann. Gleichzeitig hilft mir der Sport, den Kopf freizubekommen und abzuschalten“.

Fußball, Tischtennis und Rudern wären im Übrigen nicht Jonas Sportarten gewesen. Obwohl sein jüngerer Bruder Henri selber lieber Fußball spielt, versucht er, bei allen Wettkämpfen von Jonas mit dabei zu sein und ihn lauthals zu unterstützen.

Nicht nur der SC DHfK Leipzig e.V. gratuliert Lia und Jonas sowie den Trainern auf der Webseite ganz herzlich und „... sind stolz auf euch!“ Auch die langjährige Ortsbürgermeisterin von Großzöberitz, Adelheid Reiche, lässt es sich nicht nehmen: „Jonas Prehl als Junioren-Europameister aus unserer Ortschaft Großzöberitz macht uns wahnsinnig stolz. Wer kann das über seine Ortschaft schon sagen. Aber auch seinen Eltern Steffi und Christian gilt ausdrücklich der Dank. Denn ich weiß, wie sehr sie Jonas unterstützen. Sie sind bei allen Wettkämpfen dabei, egal wo und opfern gern ihre Freizeit für Jonas. Davor ziehe ich voller Achtung den Hut“.

Wir, Adelheid und ich, wünschen Jonas an dieser Stelle Durchhaltewillen und Motivation, starke Nerven sowie eine nicht enden wollende Leidenschaft für den Kanurennsport. Oder anders gesagt: **„Immer eine Hand breit Wasser unterm Blatt“, „Hals- und Paddelbruch“** oder eine **„gute Paddelsaison“**.

Apropos – falls auch Sie sich beim Lesen gefragt haben sollten, was C1, C2 und C4 bedeuten, hier die kurze Erklärung vom Deutschen Kanu-Verband: „C1, C2 und C4 sind offizielle Bootsklassen im Kanusport, bei denen der Buchstabe **C** für **Canadier** steht und die Zahl die **Anzahl der Paddler** im Boot angibt.“

Adelheid Reiche und Claudia Egert
Quellen: ardmediathek.de, dosb.de, kanu.de, paddle-europe.eu, scdhfk.de
Fotoquelle: Lia Marder und Jonas Prehl

Layout
Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

Erfahrungswerten.

Seniorentreff Salzfurtkapelle/Wadendorf Juli 2026

Die hochsommerlichen Temperaturen hielt unsere Seniorenrunde nicht davon ab, zu unserem monatlichen Treffen am Dienstag, den 28.07.2026, zu erscheinen. So war der Vereinsraum schnell gut belegt und der Seniorenbeauftragte, Klaus Pahl, konnte alle Gäste begrüßen.

Die Gratulation der im Juli Geborenen und die Überreichung eines kleinen Präsentes an jedes Geburtstagskind ist schon Tradition.

Fleißige Bäckerfrauen hatten wie immer dafür gesorgt, dass die Kaffeetafel reichlich gedeckt war. Doch zuvor richtete der SB noch ein paar Dankesworte in die Seniorenrunde und ließ die Teilnahme der Tanz- und Trachtengruppe am Internationalen Folkloretreffen in Prag ein wenig Revue passieren. Nur durch die tolle Einsatzbereitschaft von einzelnen Teilnehmern auch aus der Seniorenrunde heraus, war es überhaupt möglich dieses einmalige Event in dieser Dimension zu stemmen. Für alle waren die drei Tage in Prag geprägt von vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen. Hier steht halt die Gemeinschaft und das Achten auf das Wohl aller im Vordergrund. Trotz aller Anstrengungen hatten wir in dieser Zeit viel Spaß. Der Eröffnung des Kuchenbuffets stand nun nichts mehr im Wege und die reichliche Auswahl ließ keine Wünsche offen.

Bei lockeren Dorf-Gesprächen begann der Nachmittag und auch mit der brennenden Frage, was sich wohl hinter unserem Monatsmotto „Kreuzberger Filet“ verbürgt?

Zu späterer Stunde wurde dann das Geheimnis gelüftet. Einige hatten schlauserweise gegoogelt, andere keine Idee. So konnte unser Hobbyfleischer Martin und seine Frau die selbst gefertigte Currywurst der staunenden Runde servieren. Die danach sofort eintretende Ruhe im Raum zeugte davon, dass es je-

dem schmeckte und die Überraschung gelungen war. So gestärkt wurde noch das ein oder andere Getränk konsumiert und die Runde klang gemütlich aus.

Nach dem Treffen ist vor dem Treffen und die Planung läuft schon längst wieder auf Hochtouren. Also, immer schön neugierig bleiben!

Klaus Pahl

Seniorenbeauftragte Salzfr./Wadend.



Picknick Nachmittag im Cösitzer Park



Am Sonntag, den 23.08.2026, haben wir, vom HV Großzöberitz, unser jährliches Picknick im Cösitzer Park durchgeführt. Dieses mal konnten wir die Dorfkirche besichtigen und einem Vortrag über die Kirche von Herrn von Trotha lauschen. Natürlich nur durch eine Aufzeichnung, denn er ist schon vor vielen Jahren verstorben. Ich habe Herrn von Trotha gepflegt und dadurch schon sehr viel über die Kirche und den Park erfahren. Anschließend ging's zum gemütlichen Picknick in den Park. Bei schönem Wetter, guten Essen und vielen schönen Gesprächen hatten wir alle eine schöne Zeit miteinander. Es ist einfach ein wunderschöner Park, wo wir uns immer wieder wohlfühlen und ich denke wir werden im nächsten Jahr wieder kommen. Danke an alle, die den Park so gut pflegen.

■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien



Mitteilung des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig Jahresablesung der Trinkwasserzähler 2026

Im Zeitraum vom **01.10.2026 bis 30.11.2026** erfolgt die Trinkwasserzählerablesung in unserem Verbandsgebiet in folgenden Orten:

Zörbig, Möblitz, Göttnitz, Löbersdorf, Rieda, Schrenz, Stumsdorf, Werben, Spören, Prussendorf, Löberitz, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Zehbitz, Zehmitz, Lennewitz, Wehlau, Riesdorf und Quetzdölsdorf.

Wir bitten um freien Zugang zum Wasserzähler.



Sollte der Ableser Sie nicht antreffen, erhalten Sie ein Formular zur Selbstablesung. Außerdem besteht die Möglichkeit den Zählerstand über unsere Webseite elektronisch zu melden:

erlernt über unsere Webseite elektronisch zu melden:

www.tzv-zoerbig.de (Kundenservice)
Scannen Sie einfach den QR-Code.
Ihr Trinkwasserzweckverband Zörbig

Bekanntmachungsvermerk:

Veröffentlichung am 08.09.2026 auf der Webseite des TZV Zörbig und im Zörbiger Boten in der Ausgabe vom 08.09.2026.

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

10.08.2026

Pressemitteilung 09/2026

Sprechtag im Haus der Wirtschaft: Kompetente Beratung rund um Energie und Förderprogramme!

Steigende Energiekosten, der Einsatz erneuerbarer Energien oder Investitionen in mehr Energieeffizienz – viele Unternehmen stehen vor wichtigen Zukunftsentscheidungen.

Beim Sprechtag im Haus der Wirtschaft am 1. Oktober 2026 steht das Thema Energie deshalb besonders im Fokus: Dieses Mal berät auch die Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt Unternehmen zu Einsparpotenzialen, Förderprogrammen und passenden Lösungen. Ergänzend informieren die weiteren Beratungspartner zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für verschiedenste unternehmerische Vorhaben.

Beratung kompakt an einem Ort:

Der Sprechtag im Haus der Wirtschaft bietet Unternehmen, Gründerinnen und Gründern sowie Beschäftigten die Gelegenheit, sich im TGZ Bitterfeld-Wolfen persönlich und kostenfrei von Expertinnen und Experten rund um Wirtschaft, Weiterbildung und Förderung beraten zu lassen.

Wann?

Donnerstag, 1. Oktober 2026, 09:00 bis 18:00 Uhr

Wo?

TGZ Bitterfeld-Wolfen - Andresenstraße 1a in 06766 Bitterfeld-Wolfen

Was erwartet Sie

Ein gebündeltes Beratungsangebot mit kurzen Wegen – vor Ort stehen Ihnen Ansprechpartner folgender Institutionen zur Verfügung:

- Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt E-Effizienz- und Fördermittelberatung für Unternehmen
- Weiterbildungsagentur Sachsen-Anhalt Ost Qualifizierungsberatung & Beschäftigtenqualifizierung
- IHK-Halle-Dessau & Handwerkskammer Halle (Saale) Existenzgründung & Unternehmensnachfolge
- Investitionsbank Sachsen-Anhalt Fördermittelberatung
- EWG Anhalt-Bitterfeld mbH Gründungsbegleitung sowie Innovations- & Technologieberatung

Jetzt anmelden!

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung unter:

Telefon: 03494 6579-126 oder per E-Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de



Würdevolle Begleitung auf der letzten Reise

Unternehmensgründung „Lerch Bestattungen“ in Zörbig



Als staatlich geprüfte Bestattungsfachkraft trägt der Zörbiger Christian Lerch ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse seiner Mitmenschen in sich. Wer ihn kennt, weiß um seine herzliche, äußerst sympathische, höfliche Art und seine beruhigende, sanfte Stimme, welche gerade als Bestatter in Zeiten des Abschieds und der Trauer von Bedeutung ist. Gibt sie doch den Trauernden ein Stück weit Sicherheit und Halt in schweren

Zeiten. Ohne die Hinterbliebenen zu bedrängen, signalisiert Christian Lerch tiefe Empathie und Nahbarkeit.

Zu finden ist „Lerch Bestattungen“ zur Zeit im angemieteten Pfarrbüro der Katholischen Kirche St. Antonius in der Victor-Blüthgen-Str. 29, da sich das neue Bestattungshaus in der Hohen Str. 4 zurzeit im Umbau befindet. Der 24-Stunden-Bereitschaftsdienst ist telefonisch unter der 034956/249558 erreichbar.

■ Interessantes und Berichtenswertes

Theaterbus startet in die neue Saison

Die regelmäßigen Theaterfahrten organisiert der Besucherring am Anhaltischen Theater Dessau für alle Theaterfreunde, ob regelmäßig oder sporadisch: Jeder kann zu den von ihm ausgewählten Termin mitfahren!

Zu Beginn der Spielzeit am 12. September, „Erklingen zum Tanze die Geigen“. Diese Melodie aus der Operette „Schwarzwaldmädel“ gibt dem Programm mit beliebten Melodien aus Oper, Operette und Musical den Titel. Am 10. Oktober steht Mozarts „Figaros Hochzeit“ auf dem Spielplan. Der Ballettabend „Mythen der Liebe“ am 15. November vereint zwei der schönsten Liebesgeschichten der Antike, das Stück „Psyché“ von César Franck und „Daphnis et Chloé“ von Maurice Ravel. Auch in diesem Jahr wird das weihnachtliche Konzert am 19. Dezember wieder Alt und Jung mit seiner stilistischen Vielfalt aus Bekanntem und Unbekanntem, Besinnlichem und Hei-

terem, Geistlichem und Weltlichem, aus Festkonzert und Revue begeistern. Das Neujahrskonzert der Anhaltischen Philharmonie am 9. Januar sorgt mit einer bunten Auswahl populärer Musik von der Ouvertüre, dem Walzer, der Polka,

dieser Aufführung. Anlässlich des Kurt-Weill-Festes erklingt am 04. März 2027, 19:30 Uhr ein Sinfoniekonzert unter anderem mit Werken von Beethoven. Mark Twains Kinderbuchklassiker „Tom Sawyer“ steht als Familienoper mit der

Musik von Kurt Weill am 3. April auf dem Programm.

Es folgen im Spielplan am 8. Mai noch „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt und am 23. Mai die Oper „Turandot“ von Giacomo Puccini. Die Aufführungen beginnen (soweit nicht anders angegeben) 16:00 Uhr oder 17:00 Uhr. Der Theaterbus fährt in Zscherndorf und Sandersdorf und auch in Zöbzig ab.

Die Theaterbusflyer mit den Abfahrtszeiten, Haltestellen und den Beschreibungen der

Stücke sowie Theaterkarten für die aufgeführten Termine erhalten Sie im Vetter-Reisebüros in Zöbzig oder direkt über den Besucherring unter der Rufnummer 0340 2511222.



dem Marsch bis zur Filmmusik für den nötigen Schwung. Die Oper „Jenufa“ von Leos Janáček gehört zu den Meisterwerken der tschechischen Musik. Am 14. Februar fährt der Theaterbus zu



Evangelische Gemeinschaftsschule Bitterfeld-Wolfen erhält staatliche Anerkennung

Zum neuen Schuljahr 2026/2027 und drei Jahre nach ihrer Gründung ist die Evangelische Gemeinschaftsschule Bitterfeld-Wolfen nun eine staatlich anerkannte Ersatzschule und kann ihren Aufwuchs in den nächsten Jahren weiter fortsetzen. „Die staatliche Anerkennung ist für unsere Schulgemeinschaft ein besonderer Grund zur Freude. Sie bestätigt die hohe Qualität unserer pädagogischen Arbeit und das Engagement aller, die unsere Schule mit Leben füllen“, äußert sich Schulleiter Sascha Werner-Heller direkt nach Erhalt der guten Nachricht. Und ergänzt:

„Wir fühlen uns bestärkt, den begonnenen Weg konsequent weiterzugehen und unseren Schülerinnen und Schülern einen Ort zu bieten, an dem sie ihre Begabungen entfalten, Orientierung finden und zu selbstbewussten, verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen können.“

Das war auch die Zielsetzung beim Start der Schule im Jahr 2023 – mit damals einer fünften Klasse und 16 Kindern und noch am Standort Windmühlenstraße 4 in Wolfen. Wenn nun nach den Sommerferien am 17. August 2026 der Unterricht wieder beginnt, wird die Ev. Gemeinschaftsschule erstmals eine achte Klasse haben und gleich zwei neue fünfte Klassen aufnehmen. Damit lernen dann 111 Kinder und Jugendliche

an der Schule, die ihren Standort inzwischen in der Damaschkestraße 4 in Wolfen hat. Für die nächsten Jahre ist ein kontinuierlicher Aufwuchs bis zur kompletten Zweizügigkeit mit dann zwölf Klassen und bis zu 300 Schülerinnen und Schülern geplant.

„Wir freuen uns sehr, dass die Evangelische Gemeinschaftsschule durch die staatliche Anerkennung nun die Sicherheit hat, die sie für ihre Weiterentwicklung braucht! Mit der Evangelischen Gemeinschaftsschule machen wir bewusst ein Angebot, das die fachliche Förderung, die

Praxisorientierung und die frühe Heranführung an mögliche Berufe mit der Vermittlung eines hohen Verantwortungsgefühls für sich, für andere und für die Gesellschaft verknüpft. Die Absolventinnen und Absolventen sollen mit Neugierde, Selbstvertrauen, dem Blick für andere und einem festen Wertegerüst aus dem Schultor treten“, weist Michael Bartsch, Theologischer Vorstand des Diakonievereins und Schulträgers, auf die sich nun eröffnenden Perspektiven hin. Dem schließt sich auch Patricia Metz, Kaufmännische Vorständin des Diakonievereins, an:

„Die Anerkennung der evangelischen Gemeinschaftsschule ist für uns eine Anerkennung im doppelten Wortsinn. Seit nunmehr schon zwölf Jahren be-

treiben wir die Evangelische Grundschule Bitterfeld-Wolfen und seit drei Jahren die Gemeinschaftsschule. Es ist eine große und wunderbare Aufgabe, Teil dieses Bildungssystems zu sein und jungen Menschen ein gutes Fundament und Mindset an die Hand zu geben, damit sie später einen guten Job machen können.“

Neben den beiden evangelischen Schulen samt angeschlossenem Schulhort befindet sich auch die Evangelische Kindertagesstätte im Christophorus-Haus in Wolfen in Trägerschaft des Diakonievereins.

Alle Einrichtungen arbeiten eng zusammen.

Abbildung und Text: Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen



Eingang zur Evangelischen Gemeinschaftsschule Bitterfeld-Wolfen am Tag der offenen Tür im April 2026

Im Takt gestartet: Neue PlusBus-Linie 480 Bitterfeld-Zörbig-Köthen



Weil eine Umsetzung des S-Bahnprojektes über die Saftbahn erst in vielen Jahren möglich ist, verbindet seit dem 17.08.2026 eine neue Bus-Linie Köthen über Zörbig und Sandersdorf mit Bitterfeld.

Die PlusBus-Linie 480 ist eine Art „Schienenersatzverkehr“ für die Saftbahn und ersetzt die Linie 440 Bitterfeld – Zörbig – Stumsdorf, so Oliver Behre Sprecher der VCD Kreisgruppe Anhalt-Bitterfeld. „Wir freuen uns, dass Zörbig und Sandersdorf nun stündlich von 5-22 Uhr

(Wochenende/Feiertage alle zwei Stunden) an Bitterfeld und Köthen angebunden sind. Zu unattraktiv waren die Verbindungen bislang. Der Einsatz hat sich gelohnt“, so der VCD-Sprecher weiter.

Die Linie 480 hält in der Kreisstadt Köthen direkt am Bahnhof. Dort erreichen Fahrgäste die Züge des Nah- und Fernverkehrs. In Bitterfeld kann u.a. zur S-Bahn nach Delitzsch / Leipzig umgestiegen werden.

Der Vorlaufbetrieb soll für die nächsten rund 10 Jahre ein gutes ÖPNV-Angebot auf der Saftbahn-Achse schaffen. Das Busnetz wird, wenn die Saftbahn dann später in Betrieb geht, neu geordnet und angepasst. Schwerpunkt des Konzeptes wird die Planung von guten Anschlüssen zwischen S-Bahn und PlusBus zum Beispiel in Zörbig und Sandersdorf sein. So würden auch Dörfer und Gewerbegebiete, die keine Bahnstation haben, von einer Reaktivierung der Bahnstrecke profitieren.

In allen Auskunftsmitteln (z.B. INSA-

App, DB-Navigator) sind Echtzeitdaten der Fahrten (Verspätungen, Ausfälle) sichtbar. Der VCD empfiehlt diese Medien zu nutzen.

Es werden die Fahrscheine des Vetter-Regionalverkehrs sowie das Deutschland-Ticket anerkannt.

Ein Wehmutstropfen hat die Einrichtung der neuen Linie allerdings: Bis zur Reaktivierung der Saftbahn liegt Stumsdorf nicht mehr auf der Strecke und ist nur noch unregelmäßig vor allem zum Schülerverkehr mit Zörbig verbunden. Dies betrifft auch die Orte Göttnitz, Löbersdorf und Möblitz. Für Fahrten außerhalb des Schülerverkehrs muss der Anrufbusflex genutzt werden.

Informationen zum Projekt unter:

www.mein-takt.de/saftbahn

Fahrplan-App:

hwww.insa.de/ oder auf Instagram #saftbahn

Oliver Behre / VCD Kreisgruppe Anhalt-Bitterfeld

Preisverleihung des „Revierpionier 2026“ in Zerbst: Zörbig glänzt mit 7 prämierten Projekten



Bei der feierlichen Preisverleihung des Ideenwettbewerbs „REVIERPIONIER 2026“ wurden am 22. August 2026 in der Stadthalle Zerbst 140 Projekte von rund 600 eingereichten Projektideen ausgezeichnet.

Die prämierten Projekte kommen aus den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld (ABI), Burgenlandkreis (BLK), Mansfeld-

Südharz (MSH), Saalekreis (SK) sowie aus der Stadt Halle (HAL).

Auch das Stadtgebiet Zörbig war mit insgesamt 7 Projekten vertreten:

- Fuhneue-Spiel – spielend Natur und Heimat entdecken, Marie-Luise Wille
- Digitale Schnitzeljagd durch die Fuhneue, Christian Heidrich

- Kulinarische Zeitreise – Migration schmecken & verstehen, Tim Luge / Tilman Heise
- Erlebnis- und Lernort Wallberg Göttnitz, Tim Stellmacher
- Kinderlehrgarten „Bunte Beete“, Elternvertretung Kita Max und Moritz (Hort Zörbig)
- Blütenzauber & Märchenwelt Zörbig, Heimatverein Zörbig
- Projektwoche Tierschutz, Tierschutzverein Zörbig e. V.

Der Ideenwettbewerb REVIERPIONIER unterstützt Menschen dabei, den Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier mit eigenen Ideen und Projekten aktiv mitzugestalten. Insgesamt stand dafür ein Preisgeld von einer Million Euro zur Verfügung, verteilt auf drei Kategorien. Die 7 Auszeichnungen zeigen zugleich die Vielfalt des Engagements im Stadtgebiet Zörbig: Die prämierten Ideen reichen von Heimatgeschichte, Natur- und Umweltbildung über gemeinschaftliche und kulinarische Projekte bis hin zum Tierschutz.

gez. Marcel Städter



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich
 vertrauensvoll an
 Ihre*n Medienberater*in!

■ Zörbiger Bildungslandschaft

Abschied nach 76 Jahren – Großes Abschlussfest der Kita Märchenland in Salzfurtkapelle



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich die Kindertagesstätte „Märchenland“ in Salzfurtkapelle von ihrer langen Geschichte. Nach 76 Jahren schloss die Einrichtung zum 1. August 2026 für immer ihre Türen. Für viele Familien, ehemalige Kinder, Erzieherinnen und Einwohner des Ortes ist dies ein emotionaler Einschnitt, denn die Kita war über Generationen hinweg ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens.

Trotz der Traurigkeit über die bevorstehende Schließung wurde am 1. Juli ein großes Abschlussfest gefeiert. Im Mittelpunkt standen dabei die Kinder, die einen unvergesslichen Tag erleben durften.

Zur Eröffnung präsentierten die Kinder ein kleines Programm und wurden dafür mit viel Applaus belohnt. Anschließend warteten zahlreiche Attraktionen auf die kleinen und großen Gäste. Bei

einer Tombola konnten viele schöne Preise gewonnen werden. Für das leibliche Wohl sorgte der Thurländer Hähnchengrill.

Besonders beliebt waren die beiden Hüpfburgen und die verschiedenen Spielstationen, an denen die Kinder nach Herzenslust spielen und toben konnten. Ein weiteres Highlight war die Schaumkanone, die dank einer großzügigen Spende finanziert werden konnte. Der Schaum sorgte bei sommerlichen Temperaturen für jede Menge Spaß und strahlende Kinderaugen.

Auch der Eiswaagen „Kugelkutsche“ machte Station auf dem Fest. Dank der Unterstützung von Sponsoren konnten alle Kinder kostenlos so viel Eis genießen, wie sie wollten – ein Angebot, das begeistert angenommen wurde.

Das Elternkuratorium bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern, Helfern und Gästen, die dieses be-

sondere Fest möglich gemacht haben. Gemeinsam ist es gelungen, den Kindern einen wunderbaren Abschied von ihrer Kita zu bereiten und die letzten Wochen im Märchenland mit schönen Erinnerungen zu füllen.

Ein ganz besonderer Dank geht an alle Erzieherinnen und unsere Kita-Leitung Vivien Ruddigkeit, welche mit viel Zeit und Energie zum Gelingen dieses Festes beitragen haben.

Auch wenn die Schließung der Kita viele Menschen traurig stimmt, wird das „Märchenland“ in Salzfurtkapelle einen festen Platz in den Herzen vieler Familien behalten. Das Abschlussfest hat noch einmal gezeigt, wie viel Gemeinschaft, Zusammenhalt und Engagement in den vergangenen 76 Jahren die Einrichtung geprägt haben.

*Sarah Barth & Elisa Funke
Elternkuratorium*

Ein turbulenter Start ins neue Schuljahr

Die erste Schulwoche an der Zörbiger Grundschule liegt hinter uns – und sie war herausfordernd. Doch nach einem turbulenten Beginn mit extrem viel Verkehr hat sich die Situation mittlerweile beruhigt. Besonders am Montag, dem 17. August 2026, sorgte für volle Straßen: viele Müllfahrzeuge, viele Busse, der Start der neuen Buslinie 480 und zahlreiche Elterntaxis brachten den Verkehr rund um die Schule schon fast zum Erliegen.

Um die Situation in den Griff zu bekommen, standen Ordnungsamt und Polizei in der ersten Schulwoche verstärkt am Hort und kontrollierten den Verkehr.

Nach Abstimmung mit dem Ordnungsamt übernahmen die Elternlotsen die Position am Marktplatz und leiteten die Schülerinnen, Schüler und deren Begleiter über die Straße.

Die Maßnahme zeigte Wirkung. Tag für Tag nahm der Verkehr ab, und bereits am Freitag präsentierte sich die Situation deutlich entspannter. Viele Autofahrer zeigten sich rücksichtsvoll – sie hielten sogar häufiger an. Die Elternlotsen hoffen, dass diese positive Entwicklung anhält und der Schulweg auch in Zukunft für alle sicher und entspannt bleibt.


FALZFLYER | FLYER
 LINUS WITTICH Medien KG



Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de

Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

■ Heimatgeschichte und Kultur

Mit Victor Blüthgen von Stumsdorf zum Leipziger Teich

Es ist ein offenes Geheimnis, dass Victor Blüthgen (1844–1920) seine Heimat in Gedichten und Erzählungen verewigt hat. Nirgends tritt dies deutlicher zu Tage als in der Kurzgeschichte „Unversöhnlich“. Darin werden die Abenteuer und Raufereien des Schuljungen Fritz Lewald erzählt. Die Handlung beginnt an der Bahnstation „Umsdorf“, worin man unschwer Stumsdorf erkennen kann. Danach fährt unser Protagonist mit der Kutsche eine von Kirschbäumen gesäumte Landstraße entlang.

Am Horizont sieht er die Stadt Müritz mit ihren drei Türmen. Das ist unzweifelhaft Zöbzig mit dem Kirch-, Schloss- und Halleschen Turm. Er betritt dann die Stadt durch ein ruinöses Tor, fährt die breite, von zweigeschossigen Häusern gerahmte Straße entlang und gelangt durch ein anderes Stadttor wieder ins Freie. Die Route ist diejenige vom Halleschen Tor über die Lange Straße bis hin zum Heide- oder Delitzscher Tor, das ungefähr an der Einmündung zum Kreisverkehr am Schützenplatz lag. Danach biegt die Kutsche rechts auf einen schattigen, mit Kastanien gesäumten Weg ein – die heutige Straße „Am Wall“, an der immer noch der eine oder andere Kastanienbaum steht. Schließlich erreicht Fritz Lewald sein Ziel, das Anwesen seines Onkels, die „Helenenruhe“. Damit ist das Jägersche Gut, der Dorotheenhof gemeint. Gegenüber der



Helenenruhe erblickt Fritz einen großen, mit Binsen und Schilf bewachsenen Teich, darauf Schwäne und Blesshühner, darin eine lindenbestandene Schwaneninsel, auf der sich das Grabmal der ehemaligen Gutsbesitzerin befindet. Hier hatte Blüthgen den Leipziger Teich im Sinn, mit reichlich dichterischer Phantasie: Auf der Schwaneninsel im Leipziger Teich liegt kein Grab und statt Linden wachsen Pappeln darauf. Eine Erwähnung verdienen schließlich noch die Äcker im Umland der

Stadt Müritz/Zöbzig: Natürlich gedeihen auf ihnen Zuckerrüben, Kartoffeln und Tabak prächtig.

Diese und viele andere Erzählungen sowie Gedichte Victor Blüthgens finden Sie im Buch „Mit Märchenaugen. Victor Blüthgen und Zöbzig – Geschichten aus der Provinz“, zu erwerben im Kultur-Quadrat Schloss Zöbzig und vom Heimatverein Zöbzig 1922 e.V.

Elia Schnaible

BESUCHT EUER MUSEUM!

- Dauerausstellung zur Lokalgeschichte
- Sonderausstellung zur HNO-Klinik
- Besichtigung von Schlossturm und Bunker
- Freier Eintritt für alle unter 18-Jährigen

Mehr unter: www.kulturquadrat-zoerbig.de

Am Schloss 10, 06780 Zöbzig, 034956/60231

Folgt dem KQZ auch auf Instagram und Facebook!



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo./Mi./So.	Ruhetag
Di./Do.	11–16 Uhr
Fr.	10–15 Uhr
1./3. Sonnabend im Monat	11–16 Uhr

Führungen nach Vereinbarung



Ich bin für Sie da ...

Sindy Gentele

Ihre Medienberatung vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144051

sindy.gentele@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

■ Sport

Wenn Zelte, Wasserspritzer und Regen zusammenkommen

III. Sommercamp des SV Zöbzig begeistert über 40 Kinder und Jugendliche

Zelte soweit das Auge reicht, leuchtende Kinderaugen, Musik am Beckenrand und jede Menge Wasserspaß: Das III. Sommercamp des SV Zöbzig im Stadtbad Zöbzig war auch 2026 wieder ein voller Erfolg. Über 40 Kinder und Jugendliche aus den Abteilungen Schwimmen, Tennis und Volleyball sowie vom Bitterfelder Schwimmverein verbrachten eine erlebnisreiche Nacht im und am Wasser – und ließen sich dabei selbst von zeitweisem Regen die gute Laune nicht nehmen.

Schon beim Aufbau der Zelte am Freitagnachmittag wurde deutlich: Hier entsteht mehr als nur ein Nachtlager. Familien, Übungsleiter und Kinder packten gemeinsam an, halfen beim Aufstellen der Zelte und richteten kleine „Camp-Inseln“ ein. Als die letzten Heringe im Boden steckten, gehörte der Platz ganz den jungen Sportlerinnen und Sportlern.

Baden bis in die Nacht – und ein Frühstück wie im Ferienlager

Der Höhepunkt des Abends war für viele das Baden bei Flutlicht. Mutige Sprünge vom Turm, Wettrennen im Wasser und jede Menge Spritz- und Tauchspiele sorgten für echtes Ferienlager-Gefühl im Zöbiger Stadtbad. Wer zwischendurch eine Pause brauchte, konnte sich am Grill stärken: Gemeinsam mit den Betreuenden wurden Burger zubereitet – und es dauerte nicht lange, bis die erste „Cheeseburger-Schlange“ entstand.

Nach einer kurzen Nacht im Zelt wartete am nächsten Morgen ein reichhaltiges „Sportlerfrühstück“. Brötchen, Aufschnitt, Marmelade, Obst und Säfte standen bereit, und schnell waren die Teller der Kinder genauso bunt wie die Zeltwiese. Trotz einiger Regenschauer blieb die Stimmung bis zum Schluss fröhlich und gelöst – viele Kinder verabschiedeten sich mit dem Satz: „Wir kommen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder!“

Dank an Unterstützer und Ehrenamt

Ein solches Camp lebt nicht nur von der Begeisterung der Kinder, sondern auch von der Unterstützung engagierter Partner. Der SV Zöbzig bedankt sich herzlich bei seinen Sponsoren:

EDEKA Niebisch

ZUEGG

Bio Schopp - Zöbzig

Sie sorgten mit Getränken, Snacks, Obst, Gemüse und Zutaten für den Grill dafür, dass aus dem Sommercamp nicht nur ein sportliches, sondern auch ein kulinarisch gelungenes Erlebnis wurde.

Ein besonderer Dank gilt außerdem den ehrenamtlichen Übungsleitern und Betreuenden, die vor Ort für Sicherheit, Organisation und gute Stimmung und bleibende Kindheitserinnerungen ge-

der und Jugendliche verschiedener Sportarten lernen sich kennen, wachsen im Team zusammen und erleben ihren Verein außerhalb des regulären Trainings auf ganz neue Weise.



sorgt haben. Ohne dieses Engagement wäre ein Angebot wie das Sommercamp nicht denkbar.

Mehr als nur eine Nacht im Zelt: Das Sommercamp zeigt einmal mehr, wofür der SV Zöbzig steht: Gemeinschaft, Bewegung und Zusammenhalt über Abteilungsgrenzen hinweg. Kin-

Nach dem Camp ist vor dem Camp: Schon jetzt gibt es viele Ideen für eine Fortsetzung im kommenden Jahr – die Zeltwiese im Stadtbad Zöbzig wird also ganz sicher nicht zum letzten Mal zur großen „SVZ-Camp-Area“ geworden sein.

Sportverein Zöbzig e.V.

Ferienspaß auf dem Tennisplatz



Am 3. August fiel auf der Tennisanlage des SV Zörbig der Startschuss für den Tenniskurs „Zörbig spielt Tennis“. In Zusammenarbeit mit dem Haus der Vielfalt aus Zörbig bot die Tennisabteilung im Rahmen der Ferienspiele Kindern im Alter von 7 bis 15 Jahren die Möglichkeit, den Tennissport kennenzulernen und selbst zum Schläger zu greifen. Nach einer kurzen Erwärmung sowie

einer Erklärung der Regeln und der Zählweise im Tennis ging es in der ersten Einheit direkt an die Grundlagen: Vorhand und Rückhand standen im Mittelpunkt. Besonders schön war, dass neben vielen neuen Gesichtern auch einige Kinder wieder dabei waren, die bereits an den vergangenen Ferienspielen teilgenommen hatten. So füllte sich der Platz schnell mit rund zehn motivierten

Nachwuchsspielerinnen und -spielern. Am 5. August folgte die zweite Trainingseinheit. Die bereits erlernten Techniken wurden weiter gefestigt, und mit dem Volley kam ein weiterer wichtiger Schlag hinzu. Mit viel Eifer und Freude waren die Kinder wieder bei der Sache. In der dritten Einheit am 10. August wurden die bisherigen Inhalte noch einmal aufgegriffen und vertieft. Dabei zeigten die Kinder bereits deutliche Fortschritte. Erste längere Ballwechsel entstanden und machten deutlich, wie schnell sich die jungen Spielerinnen und Spieler weiterentwickelten.

Zum Abschluss des Tenniskurses wartete ein kleines Turnier auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Hier konnten die Kinder erstmals richtige Wettkampfluft schnuppern und ihre neu erlernten Fähigkeiten in Punktesituationen unter Beweis stellen. Nach den spannenden Spielen ließen alle den Tag bei einem gemeinsamen Grillen gemütlich ausklingen.

Für die Tennisabteilung des SV Zörbig war der Kurs eine rundum gelungene Veranstaltung. Die Kinder hatten viel Spaß, waren mit großer Begeisterung dabei und konnten in kurzer Zeit erste Erfahrungen auf dem Tennisplatz sammeln.

Besonders freuen wir uns darauf, einige der neuen Gesichter künftig auch im regulären Trainingsbetrieb wiederzusehen.

Ein großer Dank gilt den Betreuerinnen und Betreuern des Hauses der Vielfalt sowie unseren drei Trainern Kurt, Uwe und Quentin, die mit viel Engagement und Freude für abwechslungsreiche und sportliche Ferientage gesorgt haben.

Wer jetzt Lust bekommen hat, selbst einmal den gelben Filzball zu schlagen, kann sich gern bei der Abteilung Tennis des SV Zörbig melden – einfach eine E-Mail an tennis@sv-zoerbig.de senden.

Quentin Reichert
SV Zörbig e. V. – Abteilung Tennis

■ Termine und Angebote

Veranstaltungen September -Oktober

Alle Veranstaltungen in dem Zörbiger Stadtgebiet auf einen Blick für September und Oktober 2026

Datum	Veranstaltung
13.09.2026	• Tag des offenen Denkmals 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr im KulturQuadrat Schloss Zörbig
18.09.2026 – 20.09.2026	• Mauritustag 2026
03.10.2026	• Erntedankfest auf Gut Möblitz
31.10.2026	• Kinderhalloween auf Gut Möblitz

Änderungen vorbehalten – alle Angaben ohne Gewähr. Die kirchlichen Nachrichten finden Sie auf Seite 14.



Herzliche Einladung ins BegegnungsCafé „Auszeit“ für pflegende Angehörige

Pflegen Sie Ihren Partner oder Ihre Partnerin?

Wünschen Sie sich manchmal einfach

jemanden zum Reden?

Jemanden, der Ihre Situation wirklich versteht?

Pflege bedeutet Verantwortung und oft auch große Herausforderungen. Dass es dabei auch zu körperlicher und emotionaler Belastung kommt, ist klar. Umso wichtiger ist es, sich zwischen- durch Zeit für sich selbst zu nehmen und sich auch einmal etwas Gutes zu tun. Dafür möchten wir Sie gerne herzlich in unser Begegnungscafé „Auszeit“ einladen.

Sie sind mit Ihren Erfahrungen nicht allein. Unser BegegnungsCafé bietet Ihnen Raum für Austausch, gegenseitiges Verständnis und eine kleine Auszeit

vom Alltag. Treffen Sie Menschen, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind und kommen Sie in entspannter Atmosphäre ins Gespräch oder genießen Sie einfach die Gesellschaft bei einer Tasse Kaffee.

Wann: Am 23.09. um 10 Uhr

Der regelmäßige Termin wird beim ersten Besuch gemeinsam vereinbart.

Wo: KunstGUT (barrierefrei, mit Lift)

Engelsplatz 6, 06193 Petersberg (OT Möstthinsdorf)

Anmeldung und Fragen:

Bitte melden Sie sich vorab bei uns an:

Telefon: 0174 6393718

E-Mail: woydt@wildtulpe.com

Sie möchten teilnehmen, können aber aus persönlichen oder organisatorischen Gründen (z. B. wegen fehlender Betreuung für ihren Pflegebedürftigen zu Hause) nicht kommen?

Sprechen Sie uns an – gemeinsam finden wir nach Möglichkeit eine Lösung.

Ich freue mich auf Sie!

Herzliche Grüße

Freya-Charlott Woydt

Koordinatorin Familienkonferenz Pflege

Gefördert durch:



Kooperationspartner:



Logo des Diakonievereins in Zörbig. Inhalt und Form (Logo) der Diakonievereinigung e.V.

www.pia-magdeburg.de

— Anzeige(n) —

35 JAHRE
DIAKONIEVEREIN

Gelände des Diakonievereins
Lützowweg 1, Wolfen
Eintritt kostenlos

*„Wo Nächstenliebe wächst,
reifen gute Früchte.“*

26.09.2026
ab 11 Uhr

Attraktionen
Dankgottesdienst
mit Posaunen
35-Meter-lange
Kuchentafel &
Wunschbaum

und vieles mehr!
Musik, Auftritte, Bastelangebot, Fotostübchen,...

Diese Preise sind der
Wahnsinn!

Jetzt günstig

online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Kirchliche Nachrichten des Ev. Pfarramtes Zöbzig / Ausgabe September 2026

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind (Prediger 4,6)

Liebe Leser:innen,

je älter ich werde, desto mehr fällt mir die Hysterie auf, die in den Medien und auf den sozialen Kanälen verbreitet wird. Ständig werden da Sensationen vermeldet. Die Nachrichten werden von „Paukenschlägen“ und „Hammermeldungen“ dominiert. Offenbar sollte man diese Information nicht verpassen.

Die digitale Welt, in der wir leben, will uns nicht in Ruhe lassen.

Sie braucht es, uns ständig zu beschäftigen, weil sie unsere Aufmerksamkeit haben möchte, denn daraus zieht sie ihren Gewinn.

Also sind wir ständig mit den Fingern beider Hände beschäftigt und Haschen nach den neuesten Botschaften, die uns angeboten werden.

Dabei täte es ganz gut, endlich einmal abschalten zu können und zur inneren Ruhe zu finden.

Denn scheinbar ist nichts älter, als die neueste Nachricht von gestern. Aber auch diese ploppt immer noch auf meinem Mobiltelefon auf.

Bleiben sie also gelassen. Gönnen sie sich die Auszeiten, die ihnen gut tun. Und legen sie – um Himmels willen – auch das Smartfon einmal zur Seite.

Bleiben Sie behütet, Ihr

Pfr. Oliver Behre

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

So., 06.09. um 09.00 Uhr Löberitz Gottesdienst in der Kirche
So., 06.09. um 10.30 Uhr Zöbzig Gottesdienst in der ev. St. Mauritiuskirche

Sa., 12.09. um 14.00 Uhr Großzöberitz Erntedankgottesdienst in der Kirche zum Beginn des Oktoberfestes

So., 13.09. Offene Kirchen zum Tag des offenen Denkmals (s.o.)

So., 20.09 um 08.00 Uhr Zöbzig Busabfahrt zum Kirchenkreisfest in Ferropolis ab Markt (kostenfrei – bitte Gemeindebüro anmelden – Rückkehr gegen 18.00 Uhr)

So., 23.08. um 09.00 Uhr Glebitzsch Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche

So., 23.08. um 10.15 Uhr Spören Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche

So., 30.08. um 10.00 Uhr Werben Gottesdienst im Rahmen des Kinder- und Jugendprojektes

Sa., 03.10. um 11.00 Uhr Möblitz Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Sa., 03.10. um 14.00 Uhr Göttnitz Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche

Sa., 03.10. um 16.00 Uhr Schrenz Erntedankandacht mit anssl. Kaffee und Kuchen vor dem Kreuz

So., 04.10. um 09.00 Uhr Löberitz Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche

So., 04.10. um 10.30 Uhr Stumsdorf Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche

So., 04.10. um 14.00 Uhr Werben Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche

Die Kreise und Gruppen treffen sich zu folgenden Zeiten:

Seniorenkreis Zöbzig - 07.09. um 14.00 Uhr

Seniorenkreis Löberitz - 01.09. um 14.00 Uhr

Handarbeitskreis Zöbzig am 03.09. um 14.30 Uhr

Die Gottesdienste und Andachten in den Senioreneinrichtungen finden wegen Urlaubs erst wieder im November statt:

Caritas-Pflegeheim Zöbzig am 04.11. um 09.30 Uhr

Diakonie-Zöbzig am 04.11. um 10.30 Uhr

Tagespflege Stumsdorf am 04.11. um 11.30 Uhr

Die Termine des Cafes am Dienstag (zur Marktzeit) entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen in Zöbzig.

Kontakt

Ev. Gemeindebüro und Verwaltung der kirchl. Friedhöfe, Topfmarkt 1 in Zöbzig. Geöffnet: Dienstag und Donnerstag 8-12 Uhr. (Telefon: 034956- 20304 / Email: info@ev-kirche-zoerbig.de.

Sie erreichen Pfr. Oliver Behre unter der Email oliver.behre@ekmd.de oder der Telefonnummer 034956-23761.

Freitag
ab 18 Uhr
Konzertabend
18.00
Mösthinsdorfer
Heimchor
19.30
Tino Fuchs
Puhdys meets Beatles
21.00
Orgel & Schlagzeug
21.45
Lasershow

Samstag
ab 14 Uhr
Familientag
14.00
Familienflohmärkt
Bastelstraße &
Hüpfburg
Kaffee und Kuchen
Hort Zöbzig
15.00
Kinder musical

Sonntag
ab 8 Uhr
Gemeindeausflug
Fahrt zum Paul
Gerhardt Fest nach
Ferropolis /
Gräfenhainichen
kostenfrei mit
vorheriger
Anmeldung über
ev. Pfarramt Zöbzig

MAURITIUSFEST 2026
18. / 19. / 20. SEPTEMBER

St. Mauritius Kirche Zöbzig
Kirchpl. 7-8, 06780 Zöbzig
Für das leibliche
Wohl ist gesorgt.



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

36. Jahrgang | Zörbig, den 8. September 2026 | Nummer 9/2026

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

• 9. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig	Seite 15
• 8. Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur-, und Umweltausschusses	Seite 15
• 8. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses	Seite 16
• 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	Seite 16

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Tagesordnung

Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.09.2026, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig Feuerwehrstr. 7,
06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: 10. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände Vorlage: 2026-VO-0081
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 16: Personalangelegenheiten
- TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
- TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 19: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 21: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. *Matthias Egert*
Bürgermeister

Bekanntgemacht am 28.08.2026 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses

Sitzungstermin: Montag, 14.09.2026, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12,
06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 8: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 8.1: Informationen zu verschiedenen Themenbereichen des Ausschusses
Vorlage: 2026-VO-0082
- TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 11: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

- TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 13: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
 TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 15: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 16: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Bürgermeister

Bekanntgemacht am 28.08.2026 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 15.09.2026, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12, 06780 Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 10: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 11: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 12: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 13: Vergabeangelegenheiten
 TOP 14: Grundstücksangelegenheiten
 TOP 15: Sonstige Angelegenheiten
 TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 17: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 19: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Bürgermeister

Bekanntgemacht am 28.08.2026 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de

Tagesordnung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Montag, 16.09.2026, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal, Markt 12, 06780 Zörbig

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
 TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
 TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
 TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
 TOP 5: Einwohnerfragestunde
 TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
 TOP 7: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
 TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
 TOP 9.1: 10. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Zörbig zur Umlage der Verbandsbeiträge der Gewässerunterhaltungsverbände
 Vorlage: 2026-VO-0081
 TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
 TOP 14: Vergabeangelegenheiten
 TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
 TOP 16: Personalangelegenheiten
 TOP 17: Sonstige Angelegenheiten
 TOP 18: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 19: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 20: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 21: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 22: Schließung der Sitzung

gez. Matthias Egert
 Bürgermeister

Bekanntgemacht am 28.08.2026 auf der Website der Stadt Zörbig www.stadt-zoerbig.de